

Arbeitskreis Klinische Psychologie in der Rehabilitation
Fachgruppe der Sektion Klinische Psychologie
im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und
Psychologen (BDP) e. V. (Hrsg.)

Behandlungsschwerpunkte in der somatischen Rehabilitation

**Beiträge zur 31. Jahrestagung
des Arbeitskreises Klinische Psychologie in der Rehabilitation**

**vom
02. – 04.11.2012
im Bildungszentrum Erkner**

Redaktion:

Britta Mai, Bad Nauheim

Daniel Fischer, Göttingen

Andigoni Mariolakou, Ennepetal

Martin Spreen-Ledebur, Bad Eilsen

Katharina Wirtgen, Berlin

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-942761-17-8

Verlag: Deutscher Psychologen Verlag GmbH, Berlin

Umschlag: Ursula Tücks, Köln

Druck: digimediprint GmbH, Köln

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Rechte vorbehalten
© 2012 Deutscher Psychologen Verlag GmbH
Printed in Germany

ISBN 978-3-942761-17-8

Besuchen Sie uns im Internet: www.psychologenverlag.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die jeweiligen AutorInnen verantwortlich.

Begrüßung

Britta Mai für die Arbeitskreisleitung
Bad Nauheim

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich sehr, Sie hier in Erkner zur 31. Jahrestagung begrüßen zu dürfen.

Nachdem wir im vergangenen Jahr unser 30. Jubiläum feiern konnten und mittlerweile auf eine lange Tradition und viele erfolgreiche Tagungen zurückblicken, freuen wir uns, mit Ihnen zusammen die 31. Jahrestagung des Arbeitskreises Klinische Psychologie in der Rehabilitation in Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung Bund durchzuführen.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Tagung gemeinsam mit der Fachgruppe Klinische Psychologinnen und Psychologen im Allgemeinkrankenhaus gestaltet, um uns näher mit den Schnittstellen, deren Potenzialen, aber auch Schwierigkeiten im Behandlungsverlauf zu beschäftigen. In diesem Jahr wollen wir uns nun den vielfältigen Aufgabenfeldern von Psychologinnen und Psychologen in der somatischen Rehabilitation widmen. Bei der näheren Auseinandersetzung mit dem Thema: „Behandlungsschwerpunkte in der somatischen Rehabilitation“ ist mir persönlich noch einmal recht

deutlich geworden, wem ein breites Spektrum von psychologischen Interventionen der somatischen Rehabilitation zukommt. Man denke hierbei zum Beispiel an das Gesundheitstraining und indikationsspezifische Gruppen bei vorhandener psychischer Komorbidität von mittlerweile älteren und somit häufig multimorbiden Rehabilitandinnen und Rehabilitanden. Der erreichte Stellenwert psychologischer Arbeit zeigt sich heute in störungsspezifischen Leitlinien, Praxisempfehlungen und KTL-Verschlüsselungen. Auch die Vermittlung von Entspannungstechniken als Behandlungsverfahren ist aus der Rehabilitation nicht mehr wegzudenken. Gerne haben wir daher den Wunsch der Fachgruppenleitung Entspannungsverfahren aufgegriffen, als Gast an unserer Tagung teilzunehmen und so freue ich mich diese hier zu begrüßen.

Ansonsten haben wir auch in diesem Jahr wieder an der bewährten Struktur der Tagung festgehalten und möchten Ihnen viele Möglichkeiten zur Information, Diskussion und der Kontaktpflege in den Workshops, bei der Mitgliederversammlung oder am abendlichen Stammtisch bieten.

Neben den Plenarvorträgen gibt es die Möglichkeit, in Workshops das Tagungsthema zu vertiefen bzw. weitere anwendungsorientierte Ansätze für die psychologische Tätigkeit in der medizinischen Rehabilitation kennenzulernen.

Auf mehrfach geäußerten Wunsch unserer Tagungsteilnehmer und Teilnehmerinnen sowie auch der Workshopleiter und -leiterinnen haben wir vor wenigen Jahren eine Neuerung mit der Einführung von Intensiv-Workshops eingeführt, die sich mittlerweile gut bewährt und auch in diesem Jahr ihren Platz gefunden haben.

Ein weiterer Bestandteil der Tagung ist eine Poster-Ausstellung mit Präsentationen von Studien und der Möglichkeit, diese zu erörtern.

Gelegenheit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch gibt es auch auf den öffentlichen Mitgliederversammlungen beider Fachgruppen - mit den neuesten Informationen zu aktuellen fachlichen und berufspolitischen Themen - und nicht zuletzt beim traditionellen Kongressfest.

Für Neueinsteiger in die Rehabilitation wird wieder ein Forum angeboten, um sich kennenzulernen, sich über die typischen Probleme und Fallstricke und über die Chancen und Möglichkeiten der Rehabilitation auszutauschen.

Im Forum für Leitende Psychologinnen und Psychologen werden eher Themen wie z.B. organisatorische Rahmenbedingungen, Aspekte der Personalentwicklung und die strukturelle Einbindung der Arbeit im Vordergrund stehen.

Mai, B.

Im Namen der Kolleginnen und Kollegen aus den Fachgruppenleitungen darf ich Ihnen einen angenehmen und erfolgreichen Tagungsverlauf wünschen.

Britta Mai

Sprecherin der AK-Leitung